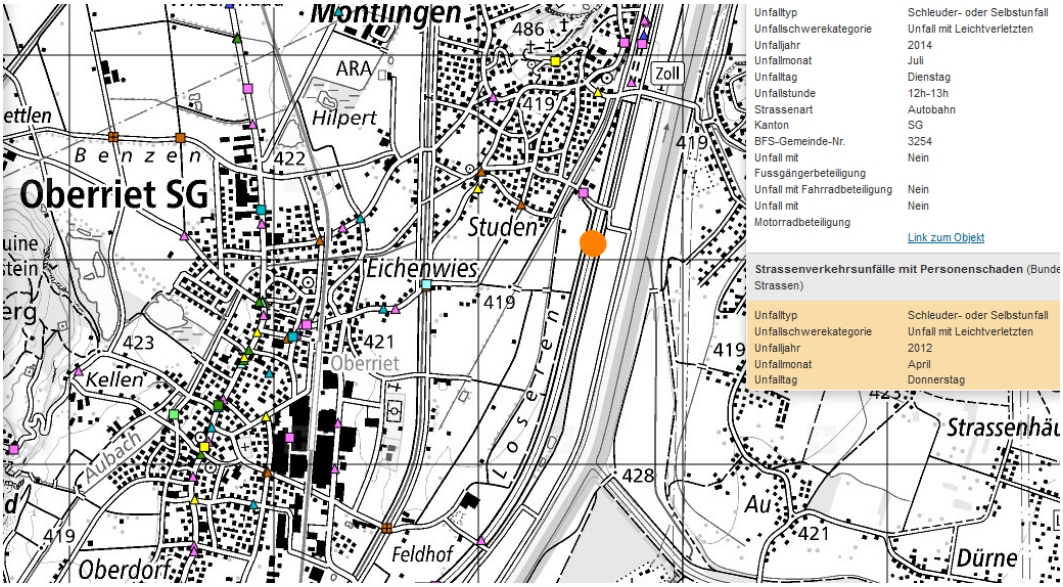
Oberriet: Auf der Autobahn eingenickt und verunfallt

In der Nacht auf Samstag (24.08.2019) ist eine Autofahrerin auf der A13 während der Fahrt eingeschlafen.

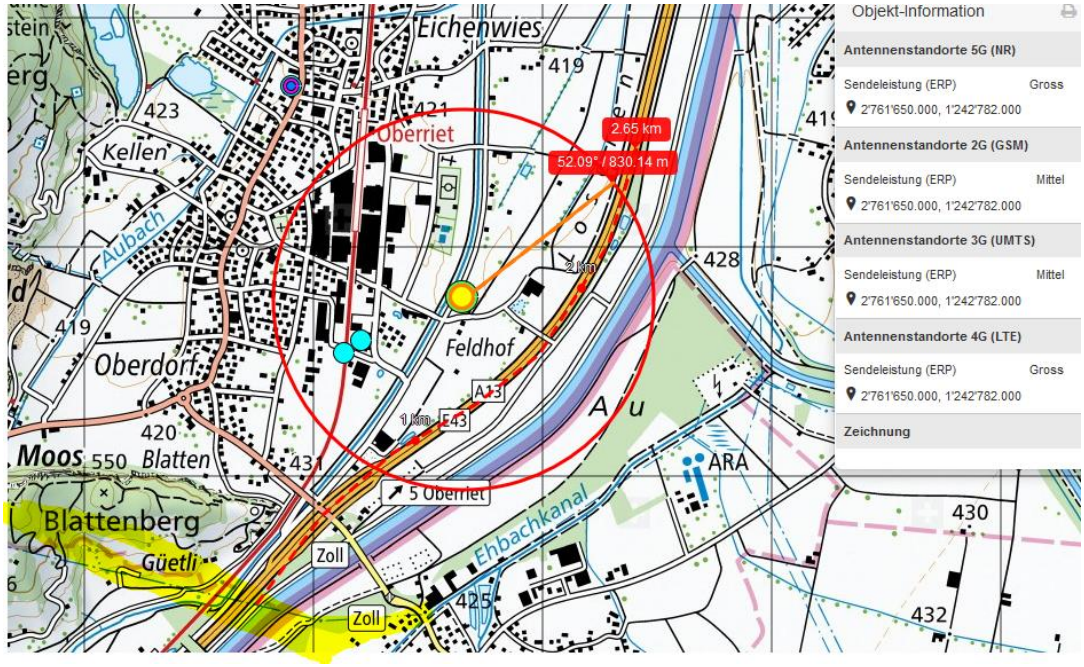
Die 54-jährige Frau war kurz vor 2 Uhr unterwegs in Richtung St. Gallen. Auf der Höhe Oberriet schlief sie kurz ein. In der Folge geriet ihr Wagen auf die Überholspur und prallte anschliessend gegen die Mittelleitplanke. Durch die Kollision erschrak die Autofahrerin und lenkte ihr Auto sofort nach rechts. Aufgrund der brüsken Lenkbewegung stiess das Auto mit der Aussenleitplanke zusammen. Schliesslich konnte die 54-Jährige ihren Wagen auf dem Pannenstreifen anhalten. Die Frau blieb bei diesem Unfall unverletzt. Am Auto und an der Strassenanlage entstand Sachschaden in der Höhe von über zehntausend Franken.

https://www.sg.ch/news/sgch_kantonspolizei/2019/08/oberriet--auf-der-autobahn-eingenickt-und-verunfallt.html

Der Unfall wurde nicht in der Astra-Unfallkarte eingetragen. Eine Anfrage bei der Kapo SG war erfolglos, s. unten.



Diese Unfälle sind exemplarisch: bei Einschlafvorgängen wird



Der Einschlafunfall von Oberriet, vom Samstag 02:00, 24.8.19 ist nicht in der Astra-Unfallkarte eingetragen. Ich bitte Sie deshalb um die Koordinate dieses Unfalls.

Anwort von Herrn Häderli, neuer Mitarbeiter bei der Kommunikation Kapo SG

Sehr geehrter Herr Stettler

Wie wir Ihnen schon mehrmals mitgeteilt haben, können wir Ihnen keine zusätzlichen Angaben zu Ereignissen mehr mitteilen. Auch deshalb, da Sie uns mehrfach versprochen haben, dass Sie Ihr Projekt beenden werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Freundliche Grüsse

Pascal Häderli

Mitarbeiter Kommunikation / Mediensprecher

Bachelor of Arts ZFH in Kommunikation

T +41 58 229 36 62

T Abt. +41 58 229 49 49

pascal.haederli@kapo.sg.ch

www.kapo.sg.ch

Kanton St.Gallen Sicherheits- und Justizdepartement Kantonspolizei

Guten Tag Herr Häderli

Mein Verständnis hält sich in Grenzen, wie Sie annehmen dürften:

das Projekt zu beenden ist genau die aktuelle Fragestellung...die Vervollständigung der Daten gehört eben dazu, wie Sie sicher wissen werden.

Und das ist eine Arbeit, die sich bei fast zweitausend Datensätzen des letzten Jahres etwas hinzieht.
Erstaunlicherweise bekomme ich vom Sachbearbeiter Forensik der Kantonspolizei Zürich alle diese Angaben postwendend.

Das Thema ist Ihnen vielleicht neu: es handelt sich im Wesentlichen um die Erforschung von Umweltsituationen, die Menschen an bestimmten Orten einschlafen lassen.
Und an anderen Orten nicht.

Und das eigentliche Problem: es gibt in der Schweiz für Polizei (und ASTRA) Unfälle - und andere Ereignisse, die aber offensichtlich auch Unfälle sind.
Um genau die geht es im Wesentlichen.

Freundliche Grüsse
Hansueli Stettler